

SchalungsDruck

Fachinformationen für Profis

XII/2025



Schutz vor Hochwasser

Infrastrukturprojekte in der Schweiz und in Österreich – ab S. 14

Inhalt

Editorial	3
News	
Uruguay im Blick, Nachhaltigkeitsbericht	4
Ihre Meinung ist gefragt	5
Das war MEVA55.....	6
Lärmschutztunnel im Zeitplan	8
Neu: Alu-Plattform.....	12
Titelthema	
Entlastungsstollen für Zürichs Hochwasserschutz	14
Sanierung schützt Wien vor Wassermassen.....	18
Technikgebäude schnell errichtet	20
XFORM – die neue Marke für Gebrauchtschalung.....	22

Impressum

Ausgabe XII/2025. Herausgeber und verantwortlich für Inhalt und Redaktion: MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Industriestr. 5, D-72221 Haiterbach. Gestaltung: MEVA. Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers. Eine Haftung für eventuelle Datenschutz- und/oder sonstige Rechtsverletzungen durch Angebote und Inhalte auf von uns genannten oder verwiesenen Internetseiten übernehmen wir nicht. Die Fotos zeigen Baustellensituationen, die sicherheitstechnisch nicht immer die endgültige Ausführung darstellen.

„Das Jahresende bietet die Chance, mit Freude auf das Erreichte zurückzublicken und zugleich neue Motivation für das Kommende zu schöpfen.“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn ein Jahr sich dem Ende neigt, lohnt sich der Blick zurück. Besonders dann, wenn es ein so außergewöhnliches Jahr war wie dieses. Für MEVA stand 2025 im Zeichen unseres Firmenjubiläums, das wir vor fünf Jahren aufgrund der Coronapandemie verschieben mussten. Gemeinsam mit Kunden und Partnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feierten wir dieses besondere Ereignis unter dem Titel MEVA55 mit mehreren Veranstaltungen (Seite 6). Die Begegnungen haben uns einmal mehr gezeigt, wie stark die Verbindung zu all jenen ist, die unseren Weg seit vielen Jahren begleiten und wie wichtig der persönliche Austausch für nachhaltige Innovation bleibt.

Innovation war auch in diesem Jahr ein zentrales Thema. Unser Ingenieurbaukasten MEKit und die neue Alu-Plattform (S. 12) beweisen sich bereits erfolgreich auf Baustellen. Die positive Resonanz aus der Praxis bestätigt uns darin, weiterhin mutig voranzugehen und die Bedürfnisse unserer Kunden konsequent in den Mittelpunkt unserer Entwicklung zu stellen. Apropos Bedürfnisse: Wir möchten Ihnen auch über unseren Schalungsdruck ermöglichen, uns Ihre Meinung mitzuteilen, und freuen uns, wenn Sie an unserer Umfrage teilnehmen (S. 5). Denn mit Ihrem Input können wir die Qualität unserer Produkte und Services noch besser an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Jedes Bauprojekt hat seinen eigenen Charakter. Besonders beeindruckend sind, schon aufgrund ihrer schieren Größe, manche Infrastrukturpro-

jekte. In dieser Ausgabe berichten wir vom Bau eines Lärmschutztunnels auf einer Autobahn bei Stuttgart (S. 8), den die Anwohner herbeigesehnt haben. Außerdem von einem cleveren Hochwasserschutz-Bauwerk, das die Bewohner Zürichs künftig schützen wird (S. 14). Beide Bauwerke befinden sich pünktlich im Zeitplan. Dies zeigt, welchen Unterschied clevere Lösungen, angewendet von kompetenten Partnern und engagierten Teams, in der Praxis machen.

Wo Zuverlässigkeit und technologisches Know-how gefragt sind, leisten wir unseren Beitrag. Das Jahresende bietet die Chance, mit Freude auf das Erreichte zurückzublicken und zugleich neue Motivation für das Kommende zu schöpfen. Wir blicken mit Dankbarkeit auf die gemeinsam mit Ihnen gestalteten Erfolge zurück – und mit Zuversicht auf das, was vor uns liegt.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre, frohe Weihnachten und einen glücklichen Jahreswechsel.




Florian F. Dingler,
Geschäftsführender Gesellschafter der
MEVA Schalungs-Systeme GmbH

News

Informationen rund um MEVA



MEVA betritt Markt in Uruguay

Gemeinsam mit MAQSSA, einem Unternehmen der AVAX-Gruppe und einem der führenden Baukonzerne Uruguays, nahm MEVA an der Feria de la Construcción Uruguay 2025 teil, die vom 15. bis 19. Oktober stattfand. Für beide Partner war die Baumesse in der Hauptstadt Montevideo der erste gemeinsame Auftritt.

Neben dem effizienten EcoFix-Schalungssystem, das in der lateinamerikanischen Bauwirtschaft zur Umsetzung von Infrastruktur- und Wohnungsbauprojekten bereits bekannt und beliebt ist, standen auch die wirtschaftlichen monolithischen Schalungssysteme von MEVA im Mittelpunkt. Die Mono-Reihe zog dank ihrer hohen Flexibilität und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten große Aufmerksamkeit auf sich.

Für MEVA bedeutete der Gemeinschaftsauftritt bei der Fachmesse für die Baubranche einen gelungenen Start in die Partnerschaft mit MAQSSA und gleichzeitig einen wichtigen Schritt zur Stärkung unserer Präsenz und Positionierung in Südamerika.

Nachhaltigkeitsbericht ist online

Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht von MEVA steht ab sofort auf unserer Unternehmens-Website zum Anschauen und Download bereit. Immer mehr Kunden, Partnerunternehmen und Interessengruppen fordern diese Dokumente an, um ihre eigenen ambitionierten Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit verantwortungsvollen Lieferanten und Partnern zu erreichen.

Der MEVA-Nachhaltigkeitsbericht 2025 zeigt die Maßnahmen und Initiativen unserer Unternehmensgruppe für nachhaltiges Wirtschaften und Handeln. Er bietet allen Interessierten die Möglichkeit, MEVA und unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft besser kennenzulernen. Das Dokument ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar und wird jährlich aktualisiert.

MEVA orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), die mit der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Entsprechende Symbole im Bericht kennzeichnen unseren Einsatz für faire Standards, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit weltweit.

MEVA-Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Seit nunmehr 55 Jahren steht MEVA für zuverlässige Schalungstechnik, partnerschaftliche Zusammenarbeit und ein konsequentes Qualitätsversprechen. Das Vertrauen unserer Kunden ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Um unsere Produkte und unseren Service auch in Zukunft gezielt weiterzuentwickeln, möchten wir unsere Kunden und Partner aktiv einbeziehen und bieten ein komfortables Online-Befragungstool an.

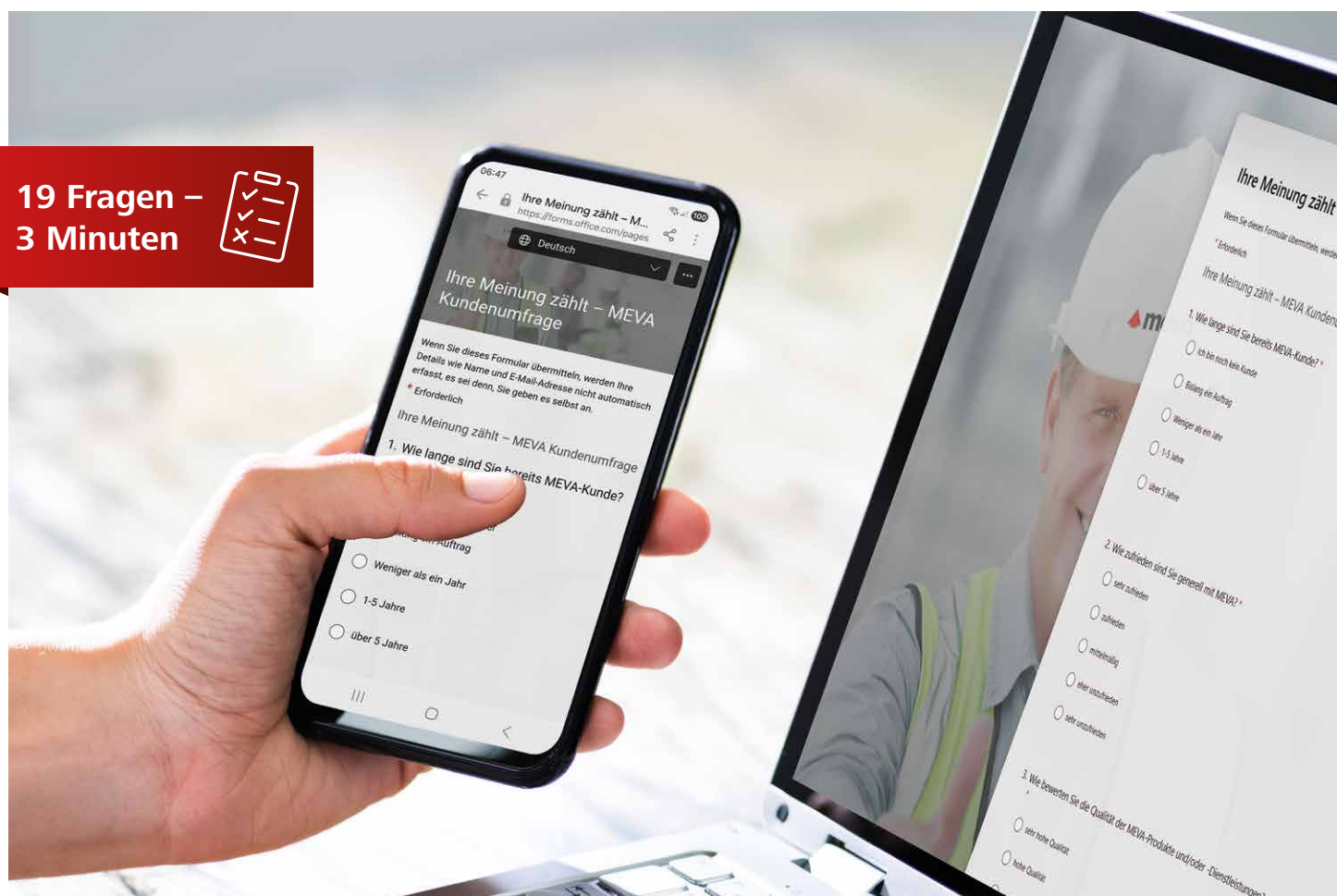
Sie haben damit die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu verschiedenen Aspekten unserer Zusammenarbeit abzugeben: von der Qualität unserer Produkte und der Zuverlässigkeit unserer Services bis hin zu Ihren Erfahrungen mit den MEVA-Ansprechpartnern. Auch Ihre Meinung zur allgemeinen Zusammenarbeit mit MEVA interessiert uns. Jede Rück-

meldung hilft uns, Stärken weiter auszubauen und Optimierungspotenziale frühzeitig zu erkennen.

Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten. Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt und ausschließlich zur Verbesserung unseres Angebots genutzt. Wir laden Sie herzlich ein, sich zu beteiligen und gemeinsam mit uns die Zukunft von MEVA aktiv mitzugestalten.

Nutzen Sie einen von mehreren Wegen

- per Online-Befragungstool (Mausklick auf den roten Button)
- per E-Mail an infomanagement@meva.net
- im Gespräch mit Ihrem persönlichen MEVA-Ansprechpartner



19 Fragen –
3 Minuten





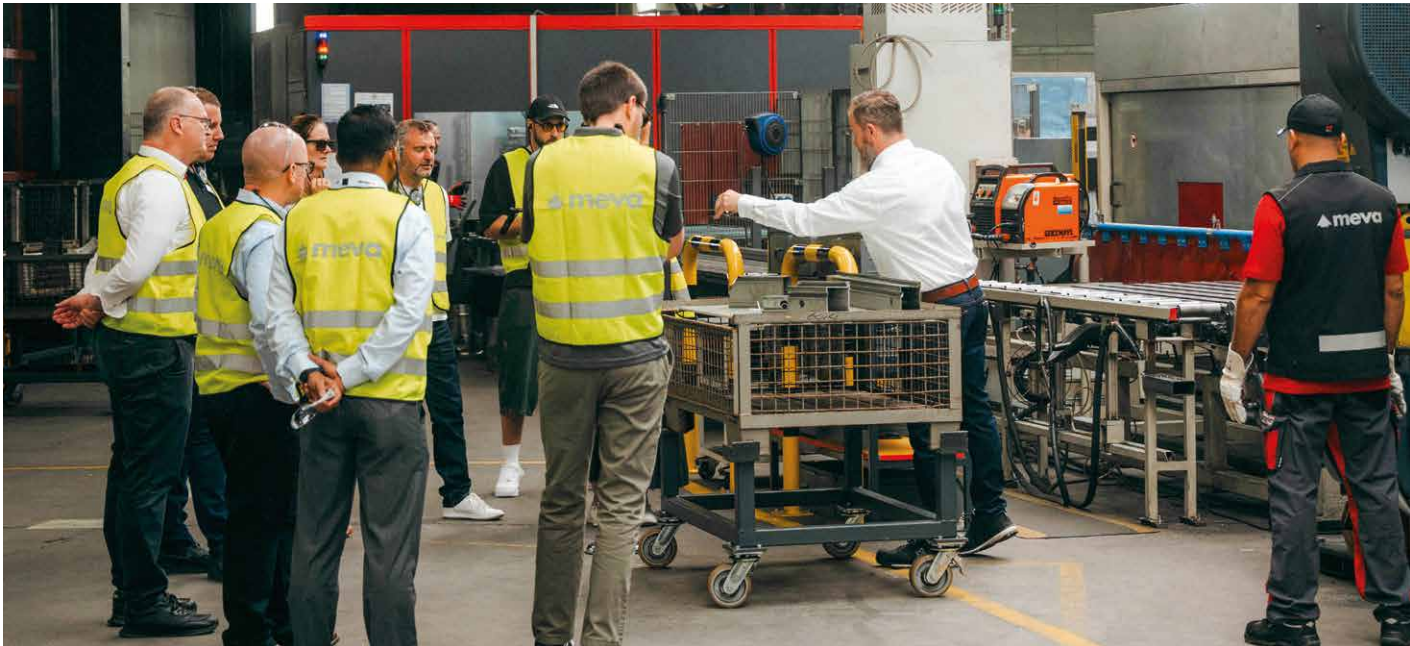
Das war MEVA55

Jubiläum mit zahlreichen Events an vielen Orten nachgeholt

Das 50-jährige Unternehmensjubiläum konnte 2020 aufgrund der Coronapandemie nicht gefeiert werden. In diesem Jahr wurde das unter dem Titel MEVA55 nachgeholt – und wie! Ob belebte Tage der offenen Tür in Ungarn, ein rustikales „Oktoberfest“ in der US-Niederlassung in Springfield, Ohio, die fröhliche Familienfeier mit Mitarbeitenden und ihren Liebsten am Stammsitz in Haiterbach, eine

festliche Gala mit Ehrengästen in Altensteig-Wart oder ganz spontan mit Tanz, Musik und Torte bei MEVA Indien in Navi Mumbai – im Mittelpunkt standen immer der persönliche Austausch und gemeinsame Rückblick auf die eindrucksvolle Erfolgsgeschichte sowie erfolgreich abgeschlossene Projekte. Es wurde viel gelacht und angeregt diskutiert. Schön war's!





Lärmschutztunnel sicher im Zeitplan

Schalwagen, Standardprodukte und Sonderlösungen für Überdeckung

Nur ein vierspuriger Abschnitt der Autobahn A81 trennte bislang die Städte Böblingen und Sindelfingen. Dieses Nadelöhr, ein berühmter Stauschwerpunkt in Baden-Württemberg, wird entzerrt und auf sechs Spuren ausgebaut. Herzstück der Maßnahmen ist ein Lärmschutztunnel zum Wohl der Anwohner.

Das komplexe Projekt mit Brücke, 3,5 km Lärmschutzwänden und Einhausung wird durch die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) geplant und koordiniert. Der Lärmschutztunnel wird in offener Bauweise durch

die ARGE A81 Tunnel Baulos 3.2.1 errichtet, ein Konsortium der WAYSS + FREYTAG Ingenieurbau AG, HOCHTIEF Infrastructure sowie STORZ Verkehrswegebau.

Taktbauweise mit Vor- und Nachläufern

Zwei 17 m breite Röhren für jeweils drei Fahrspuren bilden einen 850 m langen Lärmschutztunnel, der mit den Außenwänden und der Trennwand insgesamt fast 37 m breit und bis 8,70 m hoch ist. Beide Röhren werden aus 84 Tunnelelementen à 10 m Länge hergestellt. Jeweils vier Schalwagen sind als Vor- und Nachläufer im Dauereinsatz und werden alternierend eingesetzt. So kann der Nachläufer-Schalwagen eine Lücke zwischen bereits fertiggestellten Abschnitten schließen, während der Vorläufer-Schalwagen schon wieder zwei Schritte voraus ist. Mithilfe dieses Verfahrens können mehrere Takte gleichzeitig hergestellt und der anspruchsvolle Zeitrahmen eingehalten werden.

Die Geometrie für die Deckenlüftungstechnik (links) wurde mit Sonderschalung (rechte Seite) hergestellt. Diese Holzelemente konnten für alle 14 Deckenlüfternischen genutzt werden.

Die Notrufnischen (unten) wurden mit einer Kombination von Standard- und Sonderelementen (schwarz) geschalt.



Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Lärmschutztunnel Autobahn A81, Böblingen/Sindelfingen, Deutschland
- **Bauunternehmen**
 - ARGE A81 Tunnel Baulos 3.2.1 (WAYSS + FREYTAG Ingenieurbau AG, HOCHTIEF Infrastructure, STORZ Verkehrswegebau)
- **MEVA-Systeme**
 - Schalwagen
 - Sonderschalungslösungen
 - Wandschalungssystem Mammut 350
 - Wandschalungssystem AluStar
 - KAB-Klapparbeitsbühnen
 - Stützkonsolen SK 150
 - Traggerüstsystem MT 60
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach und NL München

Ein Satz Sonderschalung für 14 Anwendungen

Im Tunnel muss umfangreiche Belüftungs- und Sicherheitstechnik eingebaut werden. Daher waren Ein- und Ausbuchtungen an den Wänden und unterm Deckel herzustellen. Die Profile, Geometrien und Neigungen der Betonflächen ändern sich ständig. Fast keine Wand ist durchgängig gerade, sondern enthält Schrägen, Steigungen, individuelle Abmessungen. Hierfür hat die MEVA-Abteilung für Sonderschalungsbau in Haiterbach spezielle Holzelemente etwa für die Vouten und Notrufnischen geplant, die just in time auf die Baustelle geliefert wurden.

In jeder Röhre waren sieben Deckenlüfternischen zu berücksichtigen. Die Sonderschalungselemente hierfür waren so entwickelt, dass sie gespiegelt angewendet werden konnten, und letztlich ein einziger Schalungssatz für alle 14 Lüfternischen ausreichte. Dies reduzierte neben dem wirtschaftlichen auch den logistischen Aufwand.

Besonders ausgeklügelt war die technische Umsetzung: Die Sonderschalung wurde auf den Schalwagen aufgesetzt und mit Halterungen einbetoniert. So konnte der Schalwagen vorzeitig zum nächs-

... weiter auf Seite 10





... von Seite 9

ten Einsatzort weitergefahren und sofort wieder genutzt werden. Die Sonderschalung verblieb an der Decke und konnte zu einem späteren Zeitpunkt demontiert werden.

Mehrere Herausforderungen

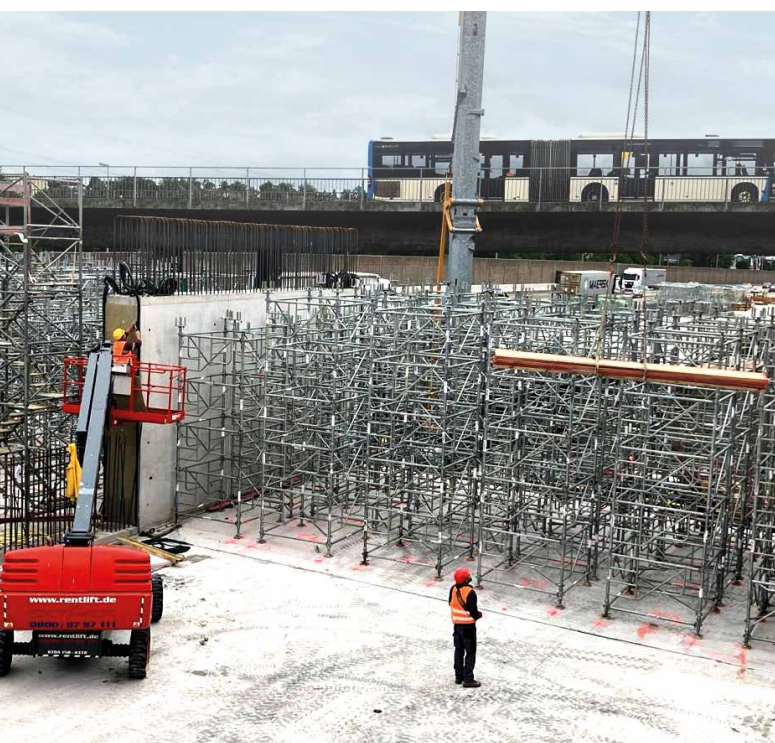
Unmittelbar neben dem engen Baufeld und der Südwand des Lärmschutztunnels fließt der Verkehr. Auch auf der Nordseite ist der Platz auf wenige Meter begrenzt. Durchdachte Logistik ermöglichte das sichere Arbeiten und die Materiallagerung.

Eine weitere Herausforderung schon in der frühen Planungsphase lag in der Tunnelsohle. Denn die Bodenplatten beider Röhren weisen unterschiedliche Querneigungen auf, die sich auch auf die Schalung der Wände sowie die Deckenschalwagen auswirkten. Mithilfe speziell angefertigter Ausgleiche konnten die Schalwagen zuverlässig die notwendigen Querneigungswechsel meistern, während die Durchfahrbarkeit mit Lastwagen und anderem Baugerät jederzeit gewährleistet blieb.

8 x 10,50 m große Schallflächen

Für die Errichtung der Außenwände und der Trennwand zwischen den Röhren war das Schalungssystem Mammut 350 die optimale Wahl.

Links: Der Einsatz von Schalwagen als Vor- und Nachläufer ermöglichte das gleichzeitige Arbeiten an mehreren Tunnelsegmenten. Unten von links: Das Traggerüst MT 60 ist bereit, die schwere Last des Betriebsgebäudes zu tragen; mit Mammut 350 und KAB-Klapparbeitsbühne wurden große Wandflächen schnell betoniert; Bau des Betriebsgebäudes auf dem Lärmschutztunnel.



Mehrere Elemente 350/250 und 250/125 wurden zu 8x10,50m großen Schalflächen verbunden. Da die leistungsstarke Mammut 350 vollflächig 100 kN/m² Frischbetondruck aufnimmt, konnte zügig und mit Zeitgewinn betoniert werden. KAB-Klapparbeitsbühnen mit integriertem Bühnenbelag und aufklappbarem Geländer boten sichere und komfortable Arbeitsbedingungen. Nach dem Aushärten der Betonwände wurden die Schalungen samt Arbeitsbühnen einfach per Autokran zum nächsten Einsatz versetzt.

Betriebsgebäude auf den Deckel gesetzt

Im mittleren Bereich der 850 m langen Einhausung wurde ein Betriebsgebäude zur technischen Überwachung des Tunnelbetriebs aufgesetzt. Hier kam neben Mammut 350 und KAB auch die Wandschalung AluStar zum Einsatz. Um die hohen Lasten auf den Tunneldeckel während der Arbeiten zuverlässig abzutragen, wurden MT-60-Traggerüsttürme auf rund 1.400 m² Fläche aufgebaut.

Bauwerk liegt sicher im Zeitrahmen

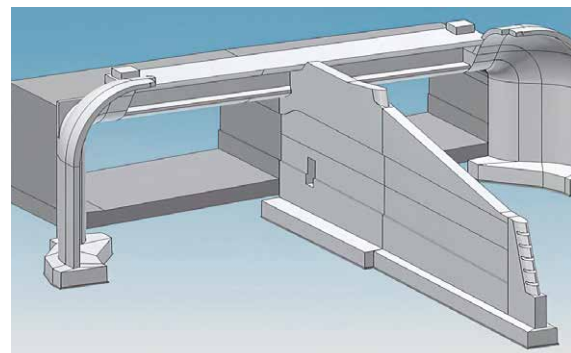
Die Betonierarbeiten für den Lärmschutz-tunnel begannen im Februar 2024: Das 1,50 m starke Fundament wurde mit MEVA-Stützkonsolen SK 150 und speziell angefertigter Stirnschalung fertiggestellt und zugleich die ersten Wandsegmente betoniert. Die acht Schalwagen waren ebenfalls im Dauereinsatz und ließen sich auf Schwerlastrollen verfahren. Das Anwendungstempo zog bereits früh an. So konnten pro Woche 20m des Tunnels realisiert werden. Die Deckelsegmente wurden jeweils nach etwa fünf Tagen ausgeschalt. Die Betonoberflächen weisen eindrucksvolle Qualität auf.

Das Bauwerk wächst weiter im vorgegebenen Zeitrahmen. Im November 2025 waren bereits 77 der 84 Tunnelsegmente fertig, voraussichtlich im März 2026 wird der letzte Tunnelblock ausgeschalt.

i

Fortsetzung folgt

Nach Fertigstellung des Lärmschutz-tunnels im März 2026 erfolgt der nächste Schritt: der Bau der beiden Tunnelportale. Auch hier sind spezielle Lösungen gefragt. Wir werden in einer der nächsten SchalungsDruck-Ausgaben darüber berichten – seien Sie gespannt!





Sicher arbeiten mit Alu-Plattform

Für die Wandschalungssysteme von MEVA optimal geeignet



Die neue Alu-Plattform aus der Produktgruppe MEVA Safety Kit ermöglicht in Kombination mit der Laufkonsole 90 und Geländerpfosten das sichere, komfortable Arbeiten an den Wandschalungssystemen Mammut XT, Mammut 350, StarTec XT, StarTec, AluStar und AluFix.

Anwender benötigen keine weiteren Werkzeuge oder Materialien wie z. B. Holzdielen. Sägearbeiten entsprechend gültigen Unfallverhütungsvorschriften sind ebenso überflüssig wie Personalunterweisungen. Die Alu-Plattform ist eine kosteneffiziente Systemlösung und bietet alles aus einem Baukasten.

Mit zwei Abmessungen sowie Verlängerung ist die Alu-Plattform nicht an die Breite der Schalelemente gebunden. Kraftschlüssig an die Laufkonsole 90 angebracht, ist sie mit 150 kg/m^2 belastbar. Das System lässt sich aufgrund seines geringen Gewichts kraftschonend und sicher am Boden mit der Schalung verbinden und komplett per Kran versetzen. Die einfache Handhabung unterstützt schnellen Baufortschritt. Lagerung und Transport werden durch die geringe Anzahl von Komponenten vereinfacht.

Die langlebigen, rutschhemmenden Laufbelagsprofile aus Aluminium, eine selbstschließende Durchstiegsklappe mit fest integrierbarer Leiter sowie Seitenschutzelemente gewährleisten hohe Sicherheit bei Auf- und Abstieg, Montage- und Betonierarbeiten.



Die Alu-Plattform wird kraftschlüssig mit der Laufkonsole 90 verbunden und kann schnell und einfach mit dem MEVA-Rückenschutzgitter sowie Geländerpfosten 48/120 UK kombiniert werden.

i

Einfach. Clever.

→ Sicherheit

- Aluminiumboden mit rutschhemmendem Laufbelagsprofil
- Selbstschließende Durchstiegsklappe mit fest integrierbarer Leiter
- Montage mit der Schalung am Boden
- Keine Sägearbeiten und Abgleich mit Unfallverhütungsvorschriften
- Optimal angepasster Seitenschutz

→ Cleveres Produktdesign

- Kosteneffiziente Systemlösung, alles aus einem Baukasten
- Flexibel durch zwei Abmessungen und Verlängerung, nicht an Breite der Schalelemente gebunden

→ Wirtschaftlichkeit

- Langlebige Aluminiumkomponenten, Seitenschutz aus verzinktem Stahl
- Transport und Lagerung vereinfacht durch wenige Bauteile



Hochwasserschutz für Zürich

Die ARGE Marti erschafft ein ebenso sehenswertes wie wichtiges Bauwerk

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes realisiert der Kanton Zürich den Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee. Das beeindruckende Bauwerk verbindet unterirdisch zwei Gewässer. Umgesetzt wird das Projekt durch die ARGE Marti Entlastungsstollen. Die Ein- und Auslaufbauwerke werden mit MEVA-Lösungen errichtet.

Hochwasser macht vor nichts halt. Zürich, die größte Stadt der Schweiz, entging 2005 nur knapp einer Katastrophe. Zentrum und Hauptbahnhof liegen in einem Dreieck zwischen dem Zürichsee, dessen Abfluss Limmat und der Sihl – einem beschaulichen Fluss, der bei Starkregen aber gewaltige Wassermassen aus den Schwyzer Voralpen und einem Gebiet von über 340 km² in die Limmat abführen muss. Bei starken Hochwasserereignissen drohen Zürich allein finanzielle Schäden in Milliardenhöhe.

Verbindung zwischen Fluss und See

Der Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee soll die Bevölkerung künftig schützen: Einige Kilometer südlich der Stadt fließt die Sihl nahe am Zürichsee vorbei, getrennt nur durch den Zimmerberg. Ein 2,1 km langer Stollen unter der Erhebung schafft eine Verbindung mit 6,60m Durchmesser von der Sihl zum Zürichsee. Droht Hochwasser mit Wassermengen ab 250 m³/s, so wird Wasser von dem reißenden Fluss abgezweigt und über den Stollen hinab nach Thalwil und in den Zürichsee geleitet. Dessen Pegel steigt nur um wenige Zentimeter. So bleibt Zürich von einer möglichen Katastrophe verschont. Zuständig für die Umsetzung des Gesamtprojekts ist die ARGE Marti Entlastungsstollen, bestehend aus Marti AG Bauunternehmung, Zürich, und Marti Tunnel AG.

Das Einlaufbauwerk

Sammelbecken und ein 130m langer Längswehr bilden an der Sihl, nahe der Gemeinde Langnau am Albis, ein komplexes Gebilde mit unterschiedlich hohen runden, geneigten und geraden Mauern. Wie ein riesiger Rechen verhindert eine 100m lange Tauchwand das Verstopfen des Einlaufs durch Baumstämme und anderes Treibgut. Ein Wehr aus Beton mit darauf befestigten, luftgefüllten Schläuchen von 2,50m Höhe versperrt bei normalem Wasserstand den Einlauf in den Stollen. Melden Messgeräte einen kritischen Pegel, so senken sich die Schlauchwehre automatisch ab und Sihlwasser fließt kontrolliert in den Stollen ab.

Für die Errichtung der Wände, die das wilde Wasser im Zaum halten und ableiten müssen, wurden 260 m² der MEVA-Schalung Mammut 350 verwendet. Die kommt auch im letzten Abschnitt zum Einsatz: für die 60 cm breiten, 120 cm hohen Unterzüge der Überdeckung sowie für den Bau eines Betriebsgebäudes über dem Stollen-Einlauf. Das Bauunternehmen Marti setzte die robuste Schwerlastschalung bereits in zahllosen Projekten erfolgreich ein. „Unsere Mitarbeiter kennen das Handling der Mammut 350 bestens, das steigert unsere Effizienz“, berichtet Marti-Zürich-Bauführer Manuel Rohr. Für die geraden Wände des Wassereinlasses boten 50 KAB-Arbeitsbühnen mit integrierten Bühnenbelägen und aufklappbaren Geländern komfortable und sichere Arbeitsbedingungen.

80 cm dicke Rundwände, die bei Hochwasser den Strom in die unterirdische Röhre kanalisieren, wur-

i

Daten & Fakten

→ Projekt

- Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee, Langnau am Albis/Thalwil, Schweiz

→ Bauherr

- Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

→ Bauunternehmen

- ARGE Marti Entlastungsstollen: Marti AG Bauunternehmung, Zürich und Marti Tunnel AG
- www.marti-zuerich.ch



→ MEVA-Systeme

- Wandschalung Mammut 350
- Rundschalung Radius
- Klettersystem HC-JumpForm
- Klapparbeitsbühne KAB
- Sonderkonstruktion
- Stützbock STB 450
- Triplex-SB-Schrägstützen

→ Planung und Betreuung

- MEVA Schalungs-Systeme AG, Seon (CH); MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Haiterbach (D)

... weiter auf Seite 17



© Marti AG Bauunternehmung

Links oben ist die geneigte Tauchwand zu sehen. Darunter das Längswehr, das Hochwasser in den Kanal (Mitte) überlaufen lässt. Zwischen den Rundwänden wird das Wasser in die unterirdische Röhre mit 6,60 m Durchmesser gelenkt. Der gesamte Bereich wird derzeit überdeckelt und über dem Einlaufbereich des Stollens ein Betriebsgebäude errichtet. Letztlich wird der Deckel begrünt, sodass von dem Einlaufbauwerk fast nichts mehr zu sehen sein wird.



© Marti AG Bauunternehmung



... von Seite 14

den zunächst in drei Etappen von je 3,40 m Höhe und rund 14 m Länge einhäufig mithilfe der HC-JumpForm errichtet. 16 Einheiten dieses cleveren Klettersystems wurden montiert und zügig per Kran versetzt. Die statischen Berechnungen wurden am MEVA-Hauptsitz im deutschen Haiterbach erstellt.

Die Marti AG verfügt bereits aus anderen Projekten über reichlich Erfahrung mit dem Rundschalungssystem Radius. Manuel Rohr: „Das Handling war optimal. Wir hatten zwei verschiedene Radien auf unserer Baustelle, konnten die Schalung sehr leicht anpassen. So haben wir die Arbeiten in der vorgegebenen Zeit und mit wenig Aufwand ausgeführt. Zudem ist die Oberfläche dank der Stahlschalhaut optisch sehr schön geworden – man könnte diesen Beton auch als Typ 4 verkaufen.“

Da die unebene Topografie des Baugrunds das Stellen von Schalung teilweise erschwerte, lieferte MEVA Holzsonderkonstruktionen zum Ausgleich. Die Ausführung des Einlaufbauwerks wurde mithilfe von Revit 3-D-Modellen als IFC-Dateien erleichtert.

Eine Besonderheit ist die Tauchwand zur Abscheidung von Treibgut mit ihrer 76-Grad-Neigung. Sie wurde ebenfalls mithilfe der Mammut 350 betoniert und mit Schrägstützen Triplex SB gesichert, bis die Decke fertig und fest mit der Tauchwand verbunden war.

Das Auslaufbauwerk

Am anderen Ende des Stollens, im Auslaufbauwerk in Thalwil am Zürichsee, bremst eine Toskammer das hinabrauschende Wasser von 50 auf 15 km/h ab, ehe es unsichtbar unter der Oberfläche über ein 90 m langes Mündungsbauwerk in den See geleitet wird. Auch hier musste viel einhäufig geschalt werden. Die erfahrenen Marti-Bauteams nutzten eine bewährte Kombination der Schwerlastschalung Mammut 350, gesichert von Stützböcken STB 450, sodass der Frischbetondruck zuverlässig ins Erdreich abgeleitet werden konnte.

Resümee des Bauführers

„Wir haben uns für MEVA entschieden, weil die Schalung gut auf unsere Anforderungen passt – insbesondere im Bereich der hohen, einhäufig geschalteten Wände“, berichtet Bauführer Manuel Rohr: „Das notwendige Material kommt aus unserem eigenen Marti-Werkhof und wurde mit Mietmaterial von MEVA ergänzt. Die Lieferbereitschaft von MEVA ist sehr gut – wir haben alles Material, das wir brauchen, rechtzeitig für die komplizierten Schalungen erhalten. Die Arbeitsvorbereitung war ein Miteinander: Wir kamen mit jeder Absprache dem Ziel näher, lösten viele Details bereits vor der Ausführung und konnten immer effizient, ohne unnötige Stillstände, weiterarbeiten.“ Daraus erfolgt auch die wichtigste Aussage: „Wir sind zufrieden und kommen sehr gut voran mit dem Projekt.“

Links: Rundwände mit unterschiedlichen Radien, geklettert mit der HC-JumpForm und geschalt mit dem Radius-System. Mitte: KAB-Klapparbeitsbühnen an den Wänden eines Wassereinlasses. Rechts: Die geneigte Tauchwand wird mit Triplex-SB-Stützen gesichert, bis sie eine Einheit mit der Überdeckung bildet.



Lösungen für jede Herausforderung

Bauunternehmen GLS optimiert Hochwasserschutz vor den Toren Wiens

Gemächlich fließt der Wienfluss der gleichnamigen Hauptstadt Österreichs entgegen. Doch wehe, Starkregen lässt das Gewässer anschwellen. Um Überflutungsschäden zu verhindern, werden vor den Toren der Millionenstadt Retentionsbecken ausgebaut. Die Arbeiten an den historischen Wehrmauern wurden durch das Bauunternehmen GLS mit MEVA-Mietschalung erfolgreich umgesetzt.

Gewachsene Wohnbebauung auf beiden Uferseiten und eine Bahntrasse engen das Fließgewässer im Gebiet Auhof, wenige Kilometer westlich von Wien, ein. Die Behörden erkannten dringenden Bedarf für weitere Schutzmaßnahmen. Die bestehende Regenüberlauf-Einrichtung, das Auhofbecken, wird künftig mit einem erhöhten Fassungsvermögen noch größere Wassermengen entschärfen. Rund 120 Jahre alte Wehrmauern wurden auf einer Länge von 1.750m saniert und erhöht. Die Wiener Gewässer Management Gesellschaft beauftragte die GLS Bau und Montage GmbH mit der Umsetzung des Projekts.

Mauerhöhen bis 8 m

Die seit Anfang des 20. Jahrhunderts bestehenden Mauern wurden durch eine Neuherstellung einseitig geschalter Vorsatzschalen und mit Beton für das Weiße-Wanne-Prinzip auf den neuesten Stand gebracht. Das Bauvorhaben bestand im Wesentlichen aus einer etwa 1.250 m langen, bis zu 8 m hohen Trennmauer sowie fünf Wehrschwellen mit insgesamt fast 500 m Gesamtlänge und Höhen bis 7,50 m. Darüber hinaus wurden zwei alte Stahl-Bedienstege und Bauteile wie Schieber etc. unter Einhaltung denkmalpflegerischer Auflagen saniert.

Mammut 350 gemietet

Das erfahrene Team der GLS Bau und Montage GmbH nutzte für die Schalung der hohen, starken Mauern mit der Mammut 350 von MEVA ein besonders robustes, leistungsstarkes Wandschalungssystem, das 100 kN/m² Frischbetondruck vollflächig widersteht und somit schnelle und sichere Betoniervorgänge erlaubte. Die Schalung wurde direkt an die Baustelle geliefert. GLS hatte sich für das MietePlus-Paket entschieden und genoss damit Kalkulationssicherheit über das gesamte Projekt,

Die Schalelemente der Mammut 350 wurden mit bis zu 7,50 m langen Doppel-U-Profilen fixiert.



denn neben der Miete und Logistik sind sämtliche Serviceleistungen wie Reinigung und Reparaturen enthalten und daher keine unkalkulierbaren Kosten zu befürchten.

Ankerlos und geklebt

Für die aus naheliegenden Gründen ankerlos herzustellenden Hochwasserschutzmauern nutzte GLS eine nicht alltägliche Kombination: Die Schalungselemente des Mammut-350-Systems wurden mit bis zu 7,5m langen Doppel-U-Profilen fixiert. Die Pläne für die Schalungslösung wurden von MEVA-Schalungstechnikern entworfen.

Eine Herausforderung war die Verankerung der bis zu 8m hohen, einseitigen Schalungen in den brüchigen historischen Beton. Dies wurde durch das Einkleben von Schalungsankern DW 200 in die Bestandsmauern erfolgreich gelöst. Die Wandneigung von rund 70° sowie das Abweichen der Vorsatzschale vom Lot erschwerte die vorbereitenden Arbeiten wie das Aufstellen von Gerüsten, die Verlegung der Bewehrung sowie die Schalungsarbeiten. Nicht zuletzt war die Zugänglichkeit zur Baustelle durch die vorherrschenden Untergrundbedingungen erschwert. GLS Bau hatte aber immer passende Lösungen auf Lager.

Die leistungsstarke Wandschalung Mammut 350 wurde von MEVA im MietePlus-Paket geliefert.

i

Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Sanierung Retentionsbecken vom Wienfluss, Wien, Österreich
- **Bauherr**
 - Stadt Wien – Magistratsabteilung 45 Wiener Gewässer
- **Auftraggeber**
 - Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH, Wien
- **Bauunternehmen**
 - GLS Bau und Montage GmbH, Perg, Österreich
 - www.gls.at

GLS

- **MEVA-Systeme**
 - Wandschalung Mammut 350
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme Gesellschaft m.b.H., Pfaffstätten, Österreich



Clever kombiniert

Decke eines Technikgebäudes schnell geschalt mit MEP und MevaDec

Die Birchmeier Bau AG errichtete ein Technikgebäude auf 600 m² Grundfläche im Aargau. Die Decke des eingeschossigen Zweckbaus in 7,50m Höhe wurde zügig mit geringem Material- und Arbeitsaufwand geschalt.

Das erfahrene Team um Bauführer Fabian Treier und Polier Daniel Weiler setzte auf eine Kombination von MEVA-Systemen: das Traggerüst MEP und die Deckenschalung MevaDec. Beide sind bezüglich ihrer Abmessungen und ihres einfachen Aufbaus ideal abgestimmt. Die von MEVA ermittelten Belastungswerte gaben dem Bauunternehmen Sicherheit ohne zusätzliche Planungsleistung.

Das modulare Traggerüstsystem MEP, konzipiert für die Unterstützung von Deckenschalungen, Schaltischen, Unterzügen oder Fertigteilen bis 21 m Höhe, lässt sich einfach an jede Gebäudegeometrie anpassen. Der Einsatz erfordert wenig Arbeitsaufwand ohne zeitaufwendiges Spindeln. Das Schnellabsenksystem SAS ermöglicht die Absenkung der Stützen per Hammerschlag. MEP erzeugt keinen „Stützenwald“ und bietet viel Bewegungsfreiheit zwischen den Gerüsttürmen. Die Rahmen 170 und 220 sind auf die MevaDec-Systemmaße abgestimmt. Komplette Gerüsteinheiten können mühelos per Hubwagen umgesetzt werden. Das Team der Birchmeier Bau AG fuhr mit Hebebühnen zwischen die Montageturme. Wo die Zugänglichkeit so nicht möglich war, kamen Gerüstbeläge für das sichere Ein- und Ausschalen zum Einsatz.

Eigenmaterial und Mietschalung

Die Birchmeier Bau AG nutzte MEP-Material aus ihrem eigenen Bestand. Die geringe Anzahl von Grundteilen – Stütze, Verlängerung, Rahmen – gewährleistet übersichtliche Lagerhaltung am Bauhof. Ein Teil der MevaDec-Elemente wurde bei MEVA im beliebten Komplettpaket MietePlus zugemietet. Die Logistik, sämtliche Serviceleistungen wie Reinigung und Reparaturen sind im Paket enthalten. Daher genoss das Bauunternehmen von Beginn an Kalkulationssicherheit.

MevaDec spielt seine Vorzüge in vielen Bereichen aus. Etwa im Wohnungsbau, wo die leichten Schalenelemente aus Aluminium auch von unten in die Träger eingelegt werden. Dies macht die aufwendige Montage von Absturzsicherungen (laut neuester SUVA-Richtlinie für die Schweiz schon ab 2 m Höhe vorgeschrieben) überflüssig. Beim beschriebenen Projekt im Aargau freilich waren andere Qualitäten gefragt. Etwa die Möglichkeit, aus drei Deckenschalungsmethoden wählen zu können. Hier ermöglichte es die Fallkopf-Träger-Element-Methode, nach dem Betonieren eines Deckenabschnitts die Hauptträger und Elemente abzusenken, auszuschalen und für den nächsten Abschnitt einzusetzen, während der noch nicht vollständig ausgehärtete Bereich weiterhin von den Stützen getragen wurde. Das Frühausschalen sorgte für schnellen Baufortschritt und konnte sogar von nur einer Person bewerkstelligt werden. Zu diesem Aspekt trägt auch die Leichtigkeit von MevaDec bei: Ergonomische



MEP erzeugt keinen „Stützenwald“. Das Traggerüst ist genau mit den Systemmaßen der Deckenschalung MevaDec abgestimmt.

„Mit den MEVA-Produkten konnten wir die Baustelle effizient und sicher abwickeln.“

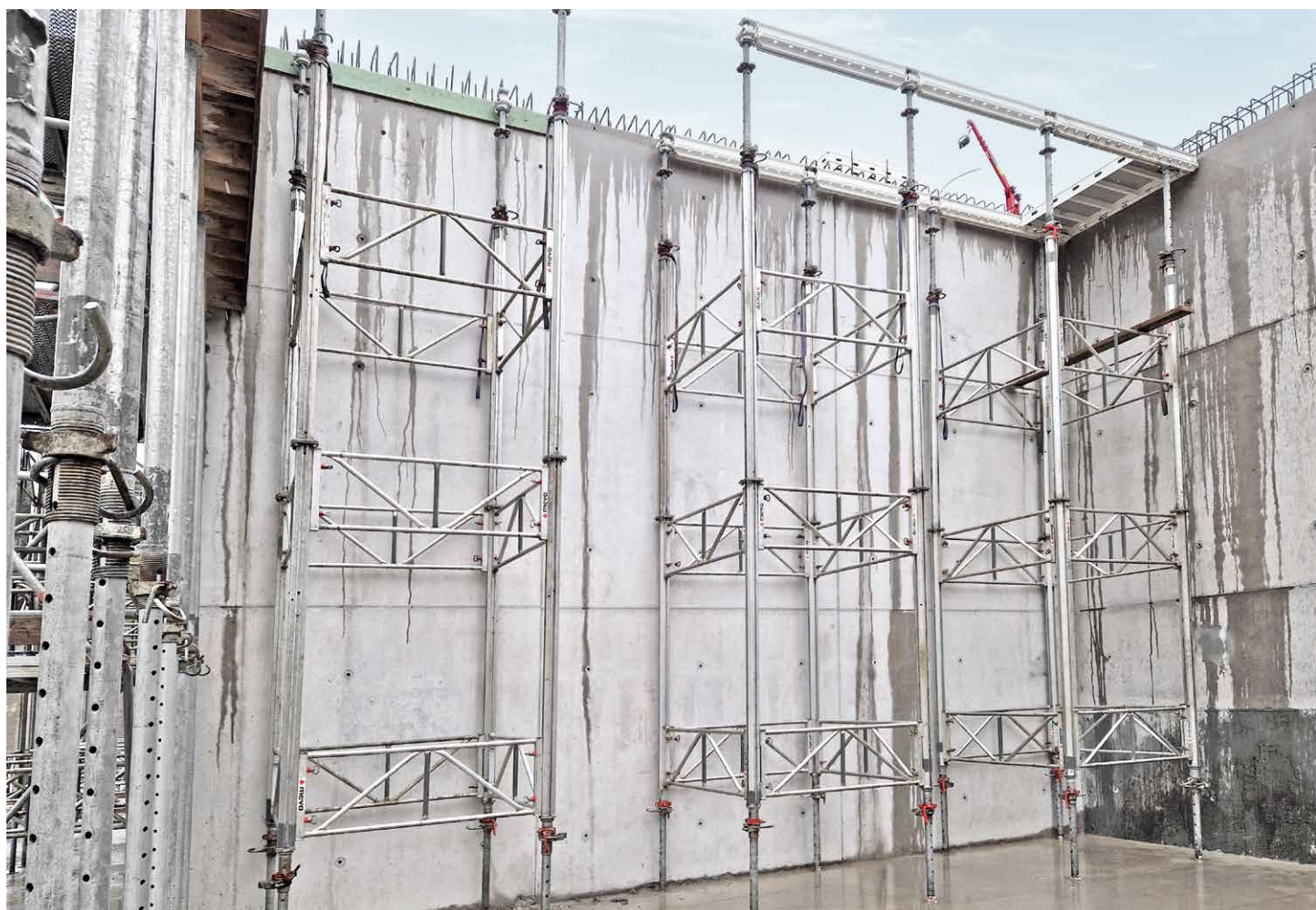
Fabian Treier, Bauführer, Birchmeier Bau AG

Rahmenprofile und Grifföffnungen ermöglichen sicheres und kraftschonendes Handling auch bei Nässe. Mit dem gleichmäßigen Fugenbild und der serienmäßigen alkus Vollkunststoff-Platte erzielte das Birchmeier-Team Betonoberflächen mit ansprechender Ästhetik.

Resümee des Bauführers


Das Projekt ist zur Zufriedenheit des Bauunternehmens verlaufen, der Rohbau wurde pünktlich an den Bauherrn übergeben. Fabian Treier, Bauführer der Birchmeier Bau AG: „Mit den MEVA-Produkten konnten wir die Baustelle effizient und sicher abwickeln. Mit Simon Boenke hatten wir einen kompetenten Partner seitens MEVA, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand.“

Das modulare Traggerüst MEP ist mit nur wenigen Grundteilen aufzubauen.



i

Daten & Fakten

- **Projekt**
 - Neubau Technikgebäude, Mülligen, Schweiz
- **Bauunternehmen**
 - Birchmeier Bau AG, Döttingen, Schweiz
 - www.birchmeier-gruppe.ch
- 
- **MEVA-Systeme**
 - MEP-Traggerüstsystem
 - MevaDec-Deckenschalung
- **Planung und Betreuung**
 - MEVA Schalungs-Systeme AG, Seon, Schweiz

Top-Service und geprüfte Qualität

XFORM ist die neue Marke für Gebrauchtschalung



Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sind Vorzüge gebrauchter Schalung. Mit XFORM hat MEVA eine starke Marke für den Vertrieb hochwertig aufgearbeiteter Schalung gegründet. Am Standort in Haiterbach werden Produkte von MEVA und weiteren Herstellern sorgfältig geprüft, professionell instand gesetzt und weltweit vertrieben.

„Unsere Kunden profitieren von niedrigen Preisen, zuverlässiger Qualität und einem individuellen Service durch das starke Netzwerk der MEVA-Gruppe – von der Auswahl bis zur technischen Beratung“, berichtet René Wolleydt, Manager Gebrauchtverkauf. Dank eines eingespielten Logistiknetzwerks sind Lieferung und Transport schnell und planbar. „Wir haben bereits viele zufriedene Kunden in aller Welt beliefert“, verrät Melanie Fernandes Quinteiro, Business Sales Support von

„Disposition, Lieferung, Zollfragen – wir kümmern uns um alles. Unsere Kunden können sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.“

Melanie Fernandes Quinteiro, Business Sales Support

XFORM hält Schalung bereit, die über viele Jahre und in zahllosen Projekten gute Dienste leisten kann.



„XFORM bedeutet verlässliche Qualität, professionelle Beratung und hervorragenden Service, der weit über den klassischen Gebrauchthandel hinausgeht.“

René Wolleydt, Management Gebrauchthandel

XFORM. So wurden Schalungen an Bauunternehmen nicht nur in Europa, sondern auch in Chile, Marokko, Dubai, in der Mongolei und in den USA ausgeliefert und dort in anspruchsvollen Bauprojekten genutzt. Melanie Fernandes Quinteiro: „Disposition, Lieferung, Zollfragen – wir kümmern uns um alles. Unsere Kunden können sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.“

Kundenwünsche werden erhört

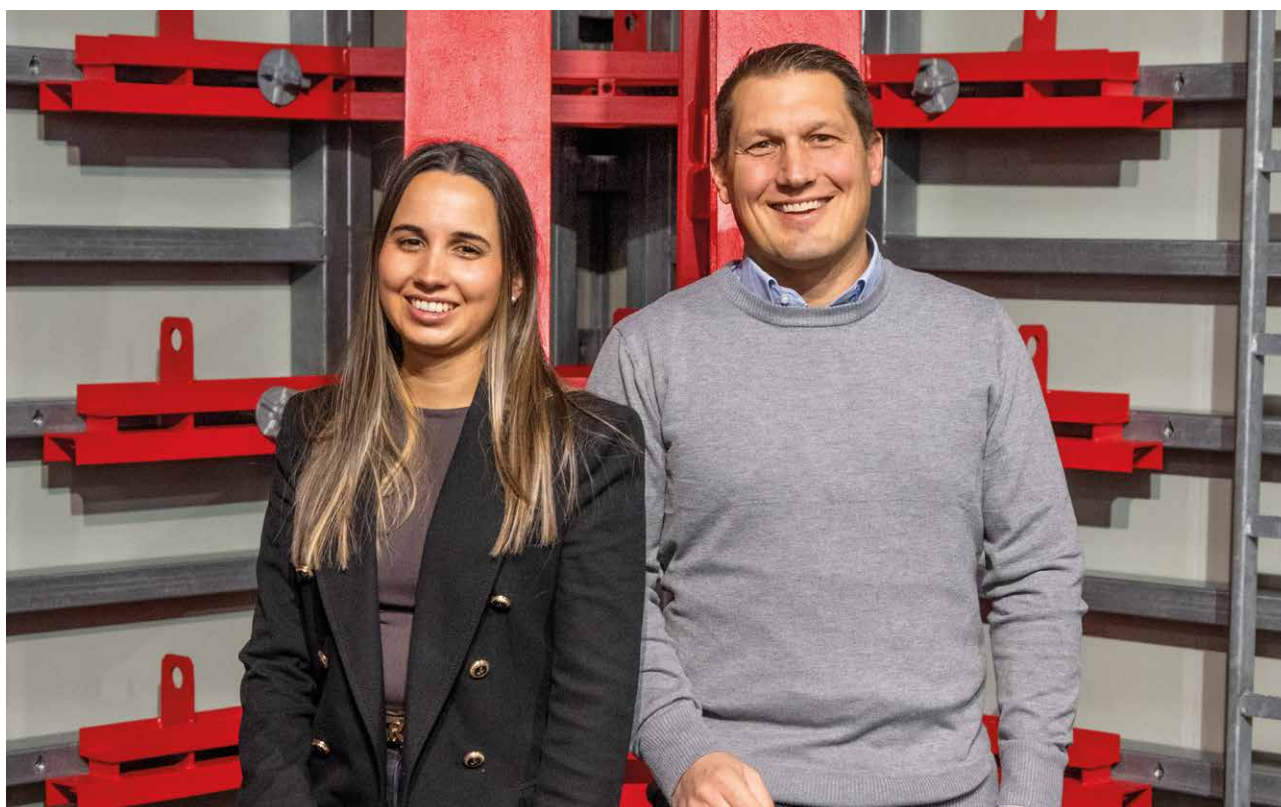
Geprüfte Qualität der Markenprodukte und die individuelle Beratung der Interessenten zeichnen das XFORM-Angebot aus. So können Bauunternehmen neben der Gebrauchtschalung beispielsweise gebrauchte Arbeitsbühnen, kompatibles Neumaterial und nicht zuletzt Zubehör ordern. „Ist ein spezieller Kundenwunsch nicht sofort zu erfüllen, so recherchieren wir in unserem großen Netzwerk“, berichtet René Wolleydt. „XFORM will Maßstäbe im internationalen Handel mit Gebrauchtschalung

setzen. Unsere Marktkenntnis, das Wissen und die langjährige praktische Erfahrung ausgewiesener Schalungsprofis sowie die Möglichkeiten, auf Ressourcen von MEVA als weltweit agierendem Unternehmen zurückzugreifen, bilden eine optimale Basis. Wir kaufen gebrauchte Schalung, prüfen sie nach transparenten Qualitätsstandards und bringen sie zurück auf Baustellen weltweit. XFORM bedeutet verlässliche Qualität, professionelle Beratung und hervorragenden Service, der weit über den klassischen Gebrauchthandel hinausgeht.“

Melanie Fernandes Quinteiro ergänzt: „Durch unser globales Vertriebsnetz, unser Know-how und die persönliche Beratung bringen unsere gebrauchten Schalungen genau dort maximalen Nutzen, wo sie tatsächlich gebraucht werden.“

www.xform-works.net

Expertise für Gebrauchtschalung: Melanie Fernandes Quinteiro und René Wolleydt.



Sie können überall auf uns zählen.

Mit über 40 Standorten auf 5 Kontinenten sind wir
überall da präsent, wo Sie uns brauchen.

Deutschland

MEVA Schalungs-Systeme GmbH
Industriestrasse 5
72221 Haiterbach
Tel. +49 7456 692-01
Fax +49 7456 692-66

info@meva.net
www.meva.net

Berlin Tel. +49 3375 9030-0
München Tel. +49 89 329559-0
Nord Tel. +49 511 94993-0
Rhein/Ruhr Tel. +49 2304 24445-0
Rhein/Main Tel. +49 171 7728414
Stuttgart Tel. +49 7024 9419-0

Österreich

MEVA Schalungs-Systeme Ges.mBH
Wiener Strasse 128
2511 Pfaffstaetten
Tel. +43 2252 209000
Fax +43 2252 209999

oesterreich@meva.net
www.meva.net

Wien, NÖ-Ost, Burgenland, Steiermark, Kärnten
Tel. +43 664 88718067
Tirol, Vorarlberg Tel. +43 664 88378212
NÖ-West, OÖ, Salzburg Tel. +43 664 2248500
Salzburg, ALZNER Baumaschinen Ges.mBH
Tel. +43 6219 8065

Schweiz

MEVA Schalungs-Systeme AG
Birren 24
5703 Seon
Tel. +41 62 769 71 00
Fax +41 62 769 71 10

Rte de la Chocolatière 26
1026 Echandens
Tel. +41 21 313 41 00
Fax +41 21 313 41 09

schweiz@meva.net
www.meva.net

Key-Account D-Schweiz Tel. +41 79 810 37 73
Nordschweiz Tel. +41 79 647 75 17
Ostschweiz Tel. +41 79 124 99 84
Bern, Mittel-/Oberland Tel. +41 79 743 53 07
Zentralschweiz, Wallis und
Tessin Tel. +41 79 963 85 52
Romandie Tel. +41 79 946 36 79
Graubünden Tel. +41 79 810 37 73
Tessin, Lumafer SA Tel. +41 91 829 36 40

Tochtergesellschaften/internationale Stützpunkte

AE-Dubai Tel. +971 4 8042200
AT-Pfaffstätten Tel. +43 2252 20900-0
AU-Adelaide Tel. +61 8 82634377
BE-Landen Tel. +32 11 717040
BH-Riffa Tel. +973 3322 4290
CA-Toronto Tel. +1 416 8565560
CH-Seon Tel. +41 62 7697100
FR-Sarreguemines Tel. +33 387 959938
GB-Tamworth Tel. +44 1827 60217
HU-Budapest Tel. +36 1 2722222
IN-Mumbai Tel. +91 22 27563430
LATAM latam@meva.net

LU-Rodange Tel. +352 20 283747
MA-Casablanca Tel. +212 684-602243
MY-Perak Tel. +60 12 5209337
NL-Gouda Tel. +31 182 570770
NO-Oslo Tel. +47 67 154200
NORDIC Tel. +45 2043 1855
PA-Panama City Tel. +507 2372222
PH-Manila Tel. +63 998 5416975
QA-Doha Tel. +974 4436 6742
SG-Singapore Tel. +65 6992 8000
US-Springfield Tel. +1 937 3280022



MEVA Schalungs-Systeme GmbH

Industriestrasse 5 Tel. +49 7456 692-01
72221 Haiterbach Fax +49 7456 692-66
Germany info@meva.net

www.meva.net